

Gemeinde Münsterdorf

Niederschrift

Sitzung der Einwohnerversammlung der Gemeinde Münsterdorf

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 10.03.2020, 18:30 Uhr |
| Raum, Ort: | Sporthalle des MSV, Mühlenstraße 31, 25587 Münsterdorf |
| Sitzungsbeginn: | 18:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:30 Uhr |

gez. Unganz
Vorsitz

gez. Eisler
Protokollführung

Anwesend:**Vorsitz**

Herr Jörg Unganz Bürgermeister/in

Verwaltung

Frau Tabea Eisler Protokollführung

Ferner Anwesend

Herr Dirk Schümann Sonstige Teilnehmer UBS Unternehmensberatung
Schümann GmbH

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Ortsentwicklungsplanung in der Gemeinde Münsterdorf
 - Ergebnisse der Fragebogenaktion und Vorstellung Bauprojekte
 - Empfehlung der Gutachter
- 4 Schließung der Volksbank-Filiale
- 5 Anregungen, Vorschläge, Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Bürgermeister Unganz begrüßt insgesamt 89 Teilnehmer zu der heutigen Einwohnerversammlung. Er bedankt sich beim MSV für die Nutzung der Räumlichkeiten und die Hilfe beim Aufbau.

2. Anträge zur Tagesordnung

Gem. § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Münsterdorf kann die Tagesordnung aus der Einwohnerversammlung ergänzt werden, wenn mindestens ein Drittel der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner einverstanden sind.

Ein Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wird nicht gestellt.

3. Ortsentwicklungsplanung in der Gemeinde Münsterdorf

- Ergebnisse der Fragebogenaktion und Vorstellung Bauprojekte
- Empfehlung der Gutachter

Bürgermeister Unganz begrüßt zu diesem TOP Herrn Schümann von der UBS, der als beauftragtes Unternehmen für die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes tätig ist.

Herr Schümann begrüßt alle Anwesenden und spricht gleichermaßen seinen Dank an den MSV für die Unterstützung aus.

Anschließend führt Herr Schümann durch die nachfolgende Präsentation:



Ortsentwicklungskonzept Münsterdorf

Einwohnerversammlung
am 10. März 2020

INHALT

1. Es dauerte länger
2. Fragebogenaktion
3. Hochbauprojekte

Jeweils mit Diskussion, Vorschlägen, Wünschen

2

1. Es dauerte länger

- Eigentlich: Ende 2019 fertig.
- Dann kam der Holzbock im VHS-Gebäude
- Neue Ausrichtung der Funktionsstruktur
- = Mehr Zeit
- Und: Mehr dazu getan, z.B. Fragebogenaktion
- Morgen GV mit gleichen Themen
- Erste Lesung der GV am 23. März 2020
- Danach Veröffentlichung

3

2. Fragebogenaktion – ein großer Erfolg!

- Fragebogen verteilt an 1.649 Münsterdorfer
 - Alle ab 15 Jahre
- Antworten schriftlich (Dank an Ffw!) oder digital möglich
- Erwartung: 5 % ist normal, 10 % schon gut
- Antworten

589 Fragebögen = 36 %

4

2. Fragebogen

- Vielen Dank an alle Mitmacher!
- Vorweg:
 - Alle Ergebnisse und Schlussfolgerungen im fertigen Konzept!
 - Viele kleine Aspekte behandelt
 - Das Wichtigste für das Dorf: Fakten, Meinungen und Bewertungen dokumentiert.

5

Absolut repräsentativ!

| Geschlecht | | | |
|------------|------------|------|----------|
| Antworten | 584 (99 %) | | Gemeinde |
| männlich | 283 | 48 % | 48 % |
| weiblich | 299 | 51 % | 52 % |
| divers | 2 | 0 % | k.A. |

| Altes und neues Dorf | | | |
|----------------------|------------|------|----------|
| Antworten | 393 (67 %) | | Gemeinde |
| Neues Dorf | 275 | 70 % | 70 % |
| Altes Dorf | 118 | 30 % | 30 % |

| Ehrenamtler | | |
|-------------|-----|------------|
| | | von gesamt |
| antwortend | 110 | 19 % |
| im Dorf | 280 | 17 % |

| Alter | | | |
|-----------|------------|------|----------|
| Antworten | 557 (95 %) | | Gemeinde |
| 15 - 19 | 29 | 5 % | 5 % |
| 20 - 29 | 43 | 8 % | 10 % |
| 30 - 39 | 70 | 13 % | 11 % |
| 40 - 49 | 62 | 11 % | 13 % |
| 50 - 59 | 105 | 19 % | 20 % |
| 60 - 69 | 104 | 19 % | 16 % |
| 70 - 79 | 103 | 18 % | 15 % |
| 80 - 89 | 40 | 7 % | 10 % |
| 90 - 99 | 1 | 0 % | 0 % |
| ∅ | 55 | | 54 |

6

Repräsentativ?

Pro Jahr ziehen >100 Menschen weg.
15 Jahre: 1.600 Menschen.

| Wie lange im Dorf? | | | |
|--------------------|------------|---------------|------|
| Antworten | 571 (97 %) | | |
| Durchschnitt | 27 | Jahre im Dorf | |
| Neubürger | 17 | Antworten | 3 % |
| 2 bis 14 Jahre | 163 | Antworten | 29 % |
| 15 bis 25 Jahre | 113 | Antworten | 20 % |
| über 25 Jahre | 278 | Antworten | 49 % |

7

Nicht ganz repräsentativ?

- Antwortende:
 - 69 % länger als 15 Jahre im Dorf.
- Zahlen vom Amt:
 - ca. 55 % länger als 15 Jahre im Dorf.
- Überproportional:
 - Antworten der Alteingesessenen.
- Repräsentativ? Ja.
 - Auslegung Benotung +/- möglich

8

Ergebnisse: Positiv

| Wohlfühlen im Dorf? | | |
|---------------------|------------|------|
| Antworten | 579 (98 %) | |
| Ja | 519 | 90 % |
| Könnte besser sein | 59 | 10 % |
| Nein | 1 | 0 % |

| Entwicklung Einwohnerzahl? | | |
|----------------------------|------------|------|
| Antworten | 572 (97 %) | |
| Ruhig weniger | 19 | 3 % |
| Soll so bleiben | 450 | 79 % |
| Müssen mehr werden | 103 | 18 % |

9

Schulnoten:

1 2 3 | 4 5 6

10

| Frage | Note |
|--|------|
| Feuerwehr | 1,6 |
| Kirche | 1,8 |
| Grundschule | 1,9 |
| Kindergarten | 2,0 |
| Wohlgefühl Ruhe, Luft... | 2,2 |
| Seniorenbeirat Vereine | 2,4 |
| Umweltschutz selbst | 2,6 |
| Gemeindevertretung | 2,8 |
| Ortsbild Senioren- und Kinderangebote Verkehrsanbindung | 2,9 |
| Umweltschutz Gemeinde | 3,0 |
| Straßenverkehr | 3,1 |
| Radwege Bürgersteige | 3,2 |
| Spielplätze | 3,7 |
| Einzelhandel | 5,2 |

11

| Frage | Antworten | Note | Anzahl 6 |
|------------------------|-----------|------|----------|
| Feuerwehr | 526 89 % | 1,6 | 3 |
| Kirche | 460 78 % | 1,8 | 6 |
| Grundschule | 357 61 % | 1,9 | 3 |
| Kindergarten | 370 63 % | 2,0 | 2 |
| Wohlfühl Ruhe, Luft... | 575 98 % | 2,2 | 11 |
| Seniorenbeirat | 246 42 % | 2,4 | 2 |
| Vereine | 535 91 % | 2,4 | 3 |
| Umweltschutz selbst | 502 85 % | 2,6 | 3 |
| Gemeindevertretung | 430 73 % | 2,8 | 5 |
| Ortsbild | 561 95 % | 2,9 | 7 |
| Senioren-Angebote | 360 61 % | 2,9 | 9 |
| Straßen | 575 98 % | 2,9 | 7 |
| Verkehrsanbindung | 539 92 % | 2,9 | 20 |
| Angebote Kinder... | 388 66 % | 2,9 | 8 |
| Umweltschutz Gemeinde | 368 62 % | 3,0 | 6 |
| Straßenverkehr | 536 91 % | 3,1 | 17 |
| Radwege | 514 87 % | 3,2 | 30 |
| Bürgersteige | 579 98 % | 3,2 | 24 |
| Spielplätze | 374 63 % | 3,7 | 29 |
| Einzelhandel | 532 90 % | 5,2 | 259 |

12

Anmerkungen zu den Noten

- Ehrenamt hatte keinen Einfluss auf die Note
- Kaum Kommentare zur Note 6, kamen differenzierter
- Unter 30 / Ab 80: Gleich
- Einzelhandel:
 - Umfrage ist repräsentativ, also auch die Antworten!
 - Über 79: Note 6,0

| Einzelhandel | |
|--------------|--------|
| Note | Anzahl |
| 1 | 7 |
| 2 | 6 |
| 3 | 27 |
| 4 | 55 |
| 5 | 178 |
| 6 | 259 |
| | 532 |

13

182 Kommentare Einzelhandel

- Lob für Bäcker, er möge erhalten bleiben
- Bedauern über Schlachter Timm
- Überwiegend: Es muss wieder Grundversorgung her!
- Viele Stimmen: Lösungen für immobile Menschen (Mitfahrgelegenheit und anderes)

14

Brauchen wir mehr...

| Brauchen wir mehr... | | | |
|-----------------------|---------------------|------|---------------|
| Antworten | 506 - 521, ca. 87 % | | |
| | Ja | Nein | Ja von gesamt |
| Arbeitsplätze | 284 | 212 | 57 % |
| Mietwohnungen | 304 | 217 | 58 % |
| Baugrundstücke | 251 | 262 | 49 % |
| Kulturelle Angebote | 322 | 195 | 62 % |
| Freizeiteinrichtungen | 304 | 217 | 58 % |

15

- Kaum Unterschiede im Alter oder Geschlecht:
 - Männer: + Arbeitsplätze, + Freizeiteinrichtungen, ++ Baugrundstücke.
- Bei Einwohnern unter 30 Jahren:
 - Mietwohnungen: Nicht so wichtig
 - Baugrundstücke: + bei Jugendlichen
 - Kulturelle Veranstaltungen: Nicht so wichtig
- Freizeit: Viel wichtiger als bei den Älteren

16

Die Masten

| Masten | | | |
|----------------------------------|-----|------|---------------|
| Antworten 558 (Wind), 564 (Funk) | | | |
| | Ja | Nein | Ja von gesamt |
| Wind | 145 | 413 | 26 % |
| Funk | 268 | 296 | 48 % |

Wenig Unterschiede im Alter (ältere eher dagegen),
größere Unterschiede im Geschlecht:
Männer mehr dafür (31 % bzw. 56 %).

17

Ideen und Wünsche

- Mehr Informationen über alles
- Einzelhandel: Auch Apotheke, Friseur oder Dorfautomat
- Parkplätze Lütt Moor, Osterstraße
- Mehr Sitzbänke, mehr Mülleimer
- Eine „Mitfahrbank“
- Die gelbe Tonne
- Hunde: Kotbeutelspender, Hundewiese

18

- Wald: Lehrpfad, Pilzwanderungen etc.
- Spielplätze:
 - Sonnensegel, Wasserspielplatz
- Bolzplatz: Mehr und bessere Ausstattung Basketball / Skateranlage
- Private Feiern

- Auch viel Lob
 - Der Pastor ist toll, Kirche und Grundschule auch
 - Von „Ich fühle mich sehr sicher“ bis „Tolles Engagement im Dorf“ – Die Feuerwehr

19

Was gab's noch?

- Roter Bericht
 - Kritik an Personen, nur nicht-öffentlich an GV
- Vorsitzender BUA, Bauhof
 - Direkte Hinweise auf Hecken, Schilder, Beleuchtung, etc.
- Ideen mit falscher Adresse
 - Polizeistation, Zebrastreifen, mehr Brötchen beim Bäcker, Zone 30 überall, ein Bürgerwindpark oder der Flug- und Autobahnlärm.

20

Noch Fragen?

- Pause -

Dann:

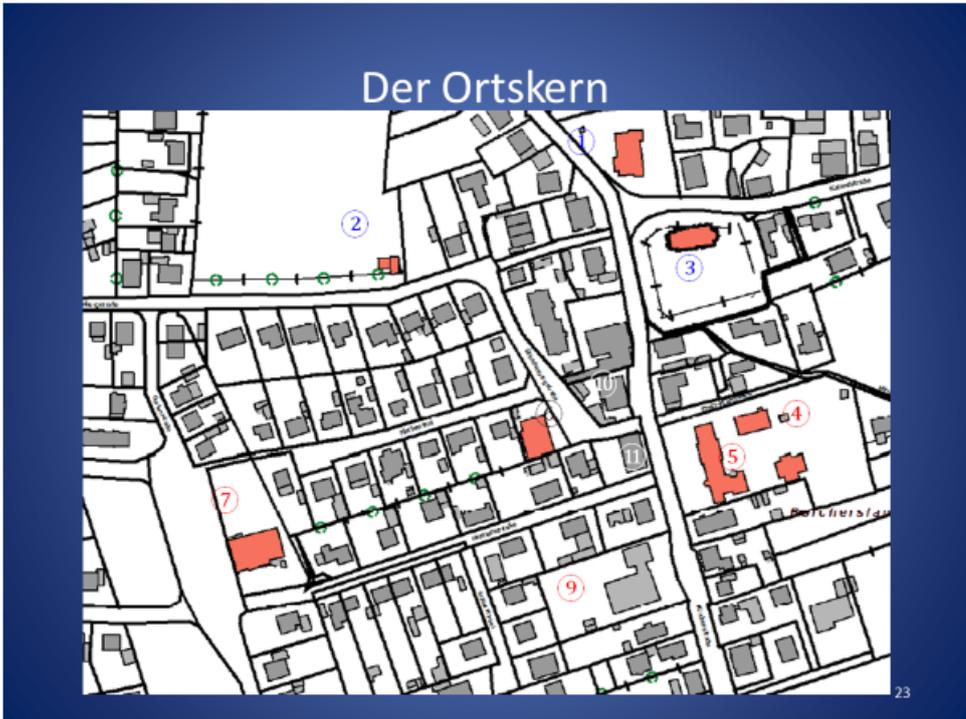
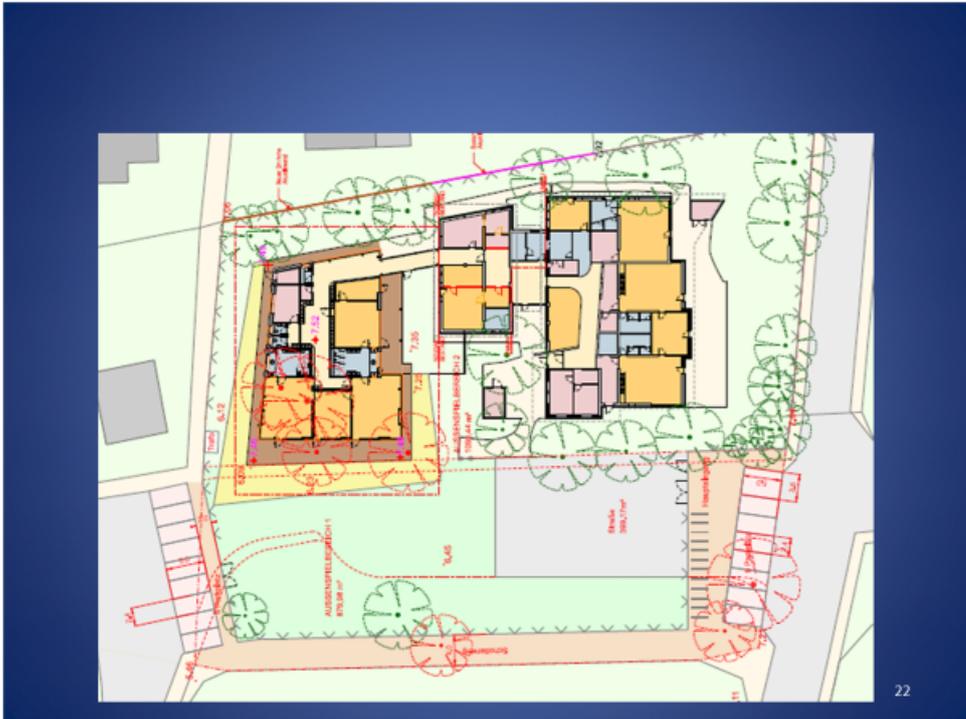
Funktionen im Ortskern, der Hochbau

21

Die Versammlung pausiert von 19.10 bis 19.25 Uhr.

Im Anschluss meldet sich ein Kind zu Wort und bittet bei den Spielplatzplanungen auch Spielgeräte für ältere Kinder zu berücksichtigen. Diese dürfen auch gerne auf dem Bolzplatz errichtet werden. Zum Beispiel wäre eine Slackline toll oder ein Seilgarten zum Balancieren. Es wird außerdem vorgeschlagen, die Kinder und Jugendlichen bei der Überplanung mit zu beteiligen.

Bezüglich der Wünsche, wieder Einkaufsmöglichkeiten zu etablieren, bringt ein Einwohner vor, dass vor der Schließung des Top-Kauf allen bewusst war, dass nur ein erfolgreiches Geschäft den Standort nicht schließt. Das Einkaufsverhalten hatte sich damals trotzdem nicht geändert.



VHS: Der gemeine Hausbock



24

VHS-Gebäude

- Dachstuhl und Innenwände OG müssen weg.
- Ob Zwischendecke / EG befallen ist – ist fraglich
- Sanierung ist finanzielles Risiko
- OG weg = Bauantrag mit Risiko

25

VHS-Gebäude

- Heutige Mängel:
 - Keller ist feucht, sanierungsbedürftig
 - Nicht barrierefrei (nur EG über Fridolin)
 - Fluchttreppe muss an die Giebelseite
- Sanierungskosten: Noch unbekannt
- Neubau in gleicher Größe: > 1 Mio. €

26

Neue Anforderungen Schulgelände, I

- Ganztagsbetreuung
 - Rechtsanspruch auf 8 Stunden / 5 Tage pro Woche
 - Bis 2025 umzusetzen
 - Plan: Verabschiedung Regeln und Investitionshilfen noch in 2020
- Das heißt:
 - Mind. Verstärkte Nachfrage zur Betreuung
 - Mehr Kinder beim Mittagessen
 - Mehr Betreuungsraum

27

Neue Anforderungen Schulgelände, II

- Aus dem OEK:
 - VHS: neue Kultur- und Freizeit-Angebote im Dorf
- Grundschule:
 - Alter Plan: Ein neues Klassenzimmer
- Zukunftsmusik:
 - Kooperation mit Dägeling, mehr Schüler in MüDo
= zweizügig?

28

Schulgelände neu planen!

- | | |
|--|---------------------------|
| • VHS-Gebäude heute | 420 m ² |
| • Betreuungsfläche vergrößern | + 120 m ² |
| • Küche vergrößern | + 30 m ² |
| • Raum Mittagessen größer/neu | + 80 m ² |
| – Auch für VHS-Veranstaltungen | |
| • Zweiter Büro-/Besprechungsraum | + 25 m ² |
| • <u>Mehr Funktions- / Verkehrsfläche</u> | <u>+ 40 m²</u> |
| • Summe Flächen neu | 700 m ² |
| (plus Nutzung Versammlungsraum, siehe unten) | |

29



30

Schulgelände, II

- Schulerweiterung
 - Alter Plan +1 Klassenzimmer
- Dägeling Schulkindergarten:
 - Gespräche mit Schulleitung und Kollegium
 - Gespräche mit Dägeling: Zweckverband
 - Dägeling ist 50 % von MüDo
 - Bgm. Wilke ist dafür, zu reden
- Ein Konzept!

31

Schulgelände, III: Wie?

- Schulerweiterung mit Dägeling
 - Bis Juni 2020 klären: Schule, Dägeling, Ämter und Behörden
- Wenn Vorentscheidung positiv
 - Planung Erweiterung Schule und VHS
- Anderenfalls: Nur VHS
- Bauantragsreife Anfang 2021!

32

Versammlungsraum

- Könnte gut zur VHS (Synergie)
- ABER: Private Nutzung und Versorgung
- Empfehlung: Versammlungsraum auf TOPKAUF-Gelände beim „Treffpunkt“
- VHS kann dort auch nutzen

- VHS: Gerade für Ältere (Seniorenwohnungen)

33

Topkauf-Gelände, I

- Versammlungsraum
 - Gemeinde, Vereine etc. und privat
 - Wie Mehrzweckraum Schule, ca. 80 m²
 - Nebenraum ca. 40 m²
- Treffpunkt / Café
 - Privater Betreiber?
 - Größe ca. 60 m²
 - Nebenräume ca. 20 m²

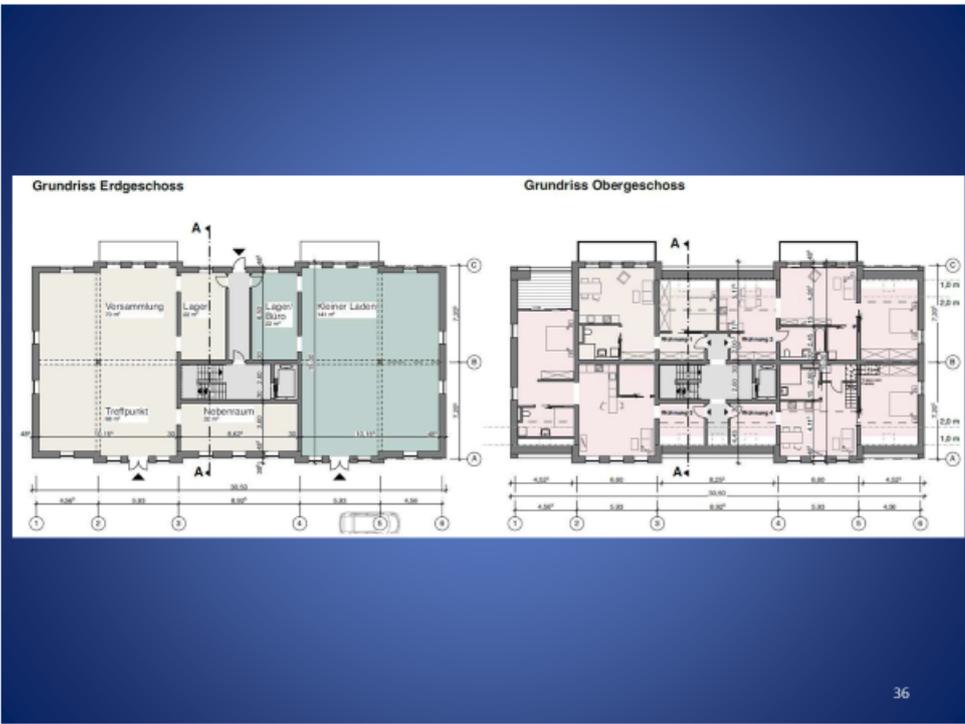
34

Topkauf-Gelände, II

- Lebensmittel und mehr: Kleiner Laden
- Zum Treffpunkt (Café) dazu
- Gleicher Betreiber? Herausforderung!
Auch im Ehrenamt.
- ca. 150 m²

- Konsequenz: „Nur“ neun Seniorenwohnungen

35



Topkauf-Gelände: Alternativen?

- Seniorenwohnungen gehören in Dorfmitte!
- Auf dem Grundstück größer bauen
 - Aufstellung Bebauungsplan, zwei Jahre, 30-40 T€
 - Ungewisser Ausgang, ob er genehmigt wird
 - Empfehlung: Nein
- Und: Supermarkt am Dägelinger Weg
 - „Was Lägerdorf gelang, können wir auch“
 - Jetzt langfristiger Pachtvertrag
 - Projekt kostet viel Zeit, ist nicht einfach
 - Empfehlung: Ja, für später versuchen.
 - Dann Laden evtl. auflösen

38



39

Ihnen und Euch allen: Vielen Dank!

40

Im Anschluss an den Vortrag wird von einem Einwohner die Frage gestellt, wie die vorgestellten Projekte finanziert werden sollen. Diesbezüglich erläutern Bürgermeister Unganz und Herr Schümann, dass unter anderem die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes eine Voraussetzung ist, um entsprechende Fördermittel für Hochbauprojekte beim Land zu beantragen. Für den Kindergarten wird noch im diesem Monat der Fördermittelantrag beim Kreis eingereicht.

Nicht nur der Bau sondern auch die laufenden Unterhaltungskosten obliegen natürlich der Gemeinde und spielen bei allen Vorhaben immer eine entscheidende Rolle.

Es ist klar, dass die Gemeinde die Gelder nicht in der Rücklage hat und natürlich auf eine Kreditfinanzierung angewiesen sein wird.

Mit Blick auf die Finanzierung wird außerdem erklärt, dass die größte Einnahmequelle einer Gemeinde nun mal die Einwohner selbst sind und auch aus diesem Grund ist die Attraktivität und der Zuwachs an Einwohnern heutzutage umso wichtiger für jede Gemeinde.

Bezüglich der im Raum stehenden Zweckverbandsgründung mit der Gemeinde Dägeling wird auch der Zustand vom Dägeling Weg angesprochen. Ein Ausbau (Verbreiterung) des Weges war vor einigen Jahren mal thematisiert worden, jedoch wurde das Vorhaben aus Kostengründen und entgegenstehenden naturschutzrechtlichen Belangen nicht weiterverfolgt.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Unganz bei Herrn Schümann für die Präsentation und Einblick in das Ortsentwicklungskonzept. Die 1. Lesung des Gesamtwerkes wird in der kommenden Gemeindevertretersitzung am 23.03.2020 erfolgen.

4. Schließung der Volksbank-Filiale

Bürgermeister Unganz berichtet von der geplanten Schließung der Volksbankfiliale zum 30.06.2020. Diese Entscheidung ist unumstößlich, was der Vorstand ihm in einem Gespräch unmissverständlich deutlich gemacht hat. Auch in einem zweiten Gespräch mit den Fraktionen ist der Vorstand nicht zustimmen gewesen.

Die Aufstellung eines Geldautomaten wurde ebenfalls abgelehnt. Die Volksbank bietet am 17.03.2020 einen Infoabend in den Räumlichkeiten des MSV an und Bürgermeister Unganz bittet um eine rege Teilnahme! Zu dieser Veranstaltung sollte man sich anmelden.

Pastor Großmann berichtet von einem Bargeldbringservice, der nach einer Filialschließung der Sparkasse in der Gemeinde Wewelsfleth kostenfrei etabliert wurde. Dies sollte das Mindeste sein, zu dem man die Volksbank auffordern sollte. Bürgermeister Unganz wird außerdem von der Forderung eines Geldautomaten nicht abrücken.

5. Anregungen, Vorschläge, Verschiedenes

- Ein Einwohner erkundigt sich nach der Besetzung der Schulleiterposition. Bürgermeister Unganz erläutert, dass für die Personalentscheidung das Land zuständig ist. Es liegt mittlerweile eine Bewerbung vor. In Kürze wird der Schulleiterwahlausschuss gegründet.
- Pastor Großmann sensibilisiert vorab für Aushänge, die aufgrund des Corona-Virus ab dem kommenden Tag im Kindergarten aushängen müssen. Personen, die in letzter Zeit aus Risikogebieten eingereist sind, dürfen den Kindergarten innerhalb einer 14-tägigen Frist nicht betreten.
- Bürgermeister Unganz wirbt für die am 17.04.2020 stattfindende Lesung von Matthias Stührwoldt. Die Veranstaltung findet in der Sporthalle statt, der Eintritt kostet 4,- € und Karten können bei allen Gemeindevertretern erworben werden.
- Ein Einwohner möchte vom Bürgermeister wissen, wie es mit dem Langenfelder Weg weitergeht und was mit einem nahegelegenen Grundstück passiert. Bürgermeister Unganz erklärt zunächst, dass er keinerlei Auskünfte über Privatgrundstücke preisgibt und auch nicht preisgeben darf. Wenn der Einwohner wissen möchte, ob bzw. was für Pläne es gibt, solle er den Eigentümer selbst fragen.

Bezüglich des Langenfelder Weges gibt es mit dem Nutzer der Baustraße eine Vereinbarung, dass nach der Baufertigstellung des Hotels ein Material eingebaut wird, das auch für den Ausbau einer Gemeindestraße genutzt werden kann. Ob der Ausbau tatsächlich kommt, ist bisher nicht entschieden!

Der Einwohner möchte wissen, was der Bürgermeister bei einem Gespräch am 11.09.2019 mit dem Nutzer vor Ort mit der Aussage „Das machen wir so, das merkt keiner“ meinte. Bürgermeister Unganz kann sich nicht explizit an diese Aussage erinnern. Ohne Kontext wird dies nicht mehr nachvollziehbar sein.

- Ein Einwohner berichtet, dass in der Straße Schallenberg leider nur noch selten bis gar keine Infos über die dörflichen Aktionen ankommen. Bürgermeister Unganz berichtet, dass es zuletzt leider Missverständnisse bei der Verteilung gab und weist auf die Bekanntmachungskästen hin.
- Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Baugebiet in der Osterstraße. Bürgermeister Unganz berichtet, dass die Erschließungsplanung voranschreitet.
- Eine Einwohnerin weist bezüglich der ständig geforderten Parkplätze darauf hin, dass auch die Parkplätze, die vorhanden sind, oftmals aus Bequemlichkeit nicht genutzt werden und verweist auf den Parkplatz Eichenstraße/Kuhteich/Welna.

Nachdem keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Unganz für das Interesse und beendet die Einwohnerversammlung um 20.30 Uhr.